Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1938

31 (7.2.1938)

DurlacherSTageblatt

Durlacher Wochenblatt gegr. 1829 / Seimatblatt für die Stadt und den früheren Umtsbezirf Durlach

Erscheint täglich nachmittags, Sonns und Feiertag ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtbereich monatlich 1,50 Mark, durch die Post bezogen 1,86 Mark. Einzelnummer 10 Pfennig.

Im Falle höherer Gewalt hat ber Bezieher leine Ansprüche bei verspätetem ober Richterscheinen ber Zeitung.

Pfinztäler Vote

für Grögingen, Berghausen, Söllingen, Wöschbach und Rleinsteinbach

Anzeigenberechnung: Die 6 gespaltene Millimeterzeile (46 Millimeter breit) 6 Pfennig, Millimeterzeile im Texteil 18 Pfennig. 3. 3t. ist Preisliste Nr. 4 gültig. Schluß ber Anzeigenannahme tags zuvor, nachmittags 17 Uhr, für kleine Anzeigen am Erscheinungstag 8 Uhr vormittags. Für Platzwünsche und Tag ber Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

ne. 31

Montag, 7. Februar 1938

109. Jahrgang

Italiens Front gegen das Piratenwesen

Garanien ber Sicherheit im Mittelmeer

Rom, 6. Febr. Die vorbehaltlose Zustimmung Italiens gum englischen Borichlag einer Berftartung ber Geetontrolle im weftlichen Mittelmeer werden ebenfo wie die Befriedigung, die man in London über diesen Beschluß an den Tag legt, von ber römischen Conntagspresse hervorgehoben. Die italienische Buftimmung bestätige, wie ber Direttor bes "Giornale b'Stafa" in ber Conntagsausgabe bes Blattes betont, die auf eine Klärung der Lage gerichtete Mittelmeerpolitit Italiens da, wo immer fich eine Möglichkeit biete, seinen Willen gur Bufam-menarbeit in Europa zu beweisen. Es fei zu hoffen, daß bie italienische Gefte in ihrem vollen Wert anertannt werde, dies umsomehr, wenn man bedenke, daß die Antworten von London und Paris, als es fich feinerzeit um Biratenftreiche auf beutiche und italienische Schiffe gehandelt habe, meber fo raich erfolgt noch fo befriedigend ausgefallen feien. Italien verbinde feine Buftimmung mit dem Bunich, daß auf die Abfichten auch unmittelbar die Taten folgen.

"Mehr als jede andere Macht wünscht Italien, das im Mittelmeer — das nicht nur sein Weg, sondern sein Leben ist — Ordnung, Klarheit und Sicherheit herrscht. Die Unwesenseit italienischer Freiwilliger in Spanien ist die unmittelbare Folge eines Dranges nach einer Sicherheit, die durch den revolutios nären Bersuch, den Mostauer Bolschewismus nach Madrid und Barcelona zu verpflanzen, ernsthaft bedroht wird." — Italien habe gleichermaßen, ja mehr als England, ein Interesse an der Sicherung des Friedens und der Freiheit für alle, die ehrlich im Mittelmeer leben und Schiffahrt treiben wollten. Dieses Interesse sein heute noch stärfer als früher; denn das Mittelsmeer sei die einzige Schiffahrtsstraße, die vom italienischen Mutterland nach dem Imperium sühre.

"Einen verhängnisvollen Jehler, von welchem man nicht weiß, bis zu welchem Grad er gewollt ist, begehen also jene englischen Kreise, die dieses Interesse Italiens bezweiseln und bas Schreckgespenst einer italienischen Gefahr herausbeschwören wollen."

Abschließend wendet sich das halbamtliche Blatt gegen jenes nicht minder gefährliche Piratenwesen, das in der Presse mit Falschmeldungen arbeite, wie man dies bei den Gerüchten über die Bersentung der "Endymion" und der "Alcira" habe sestellen können und dem man allein die Schaffung einer Kriegsatmosphäre im Mittelmeer verdanke. Umsonst habe man dissher auf einen internationalen Beschluß gewartet, der ein für allemal Europa auch von diesem Piratenwesen besteie.

Nach seinen Schätzungen dürften die Vorverhandlungen etwa fünf Jahre, die reine Bauzeit für den Kanal etwa zehn Jahre beanspruchen.

Der demokratische Abgeordnete Eduard Izac-Kalfornien hat bereits eine Borlage für den Kanalbau eingebracht. Nach seinen Berechnungen würden sich die Kosten für den Bau auf 300 Millionen Dollar stellen.

Allgemeine Wehrpflicht in England oder nicht? — Abg. Grigg im "Observer".

London, 6. Febr. Der bekannte konservative Abgeordnete Sir William Grigg sett im "Observer" die Erörterungen dars über fort, ob England eine allgemeine Dienstpflicht brauche ober nicht. Grigg kommt zu dem Schluß, daß militärische Gründe sur England die Einführung einer solchen Dienstpflicht nicht ersordern. Für seine Empire-Garnisonen brauche England langdienende, also freiwillige, Soldaten, für seine heismatwerteidigung aber komme es, solange die Flotte überlegen sei, mit dem bisherigen Shstem aus.

Trothdem aber sehnt Grigg eine Art allgemeinen Dienst an der Allgemeinheit nicht ab. In Demokratien sei die Jugend nicht weniger als in autoritären Staaten verpflichtet, dem Staat gegenüber Pflichten zu ersüllen und ihm einen Dienst zu

Japans Flottenpläne bleiben geheim

Reine Mitteilungen Japans über feine Flottenpläne an dritte Mächte.

Totio, 6. Febr. (Oftastendienst des DRB.) Nach den ersten Besprechungen im Marineministerium über die Borschläge Englands, Amerikas und Frankreichs scheint bereits grundsätlich beschlossen zu sein, das Japan an dritte Mächtz keine Mitteiz, lung über seine Flottenpläne machen werde. Bon diesem Standpunkt werde die japanische Regierung am 20. Februar Amerika, England und Frankeich sormell unterrichten.

nnt

*

nd

ers

er.

en, el, rt.

as

er.

nr.

Gleichzeitig verlautet aus Marinefreisen, daß das Vorgehen der genannten drei Mächte deshalb zu bedauern sei, da es ofsiensichtlich nur beabsichtige, angebliche japanische Geheimrüstunzen als Borwand für die eigene Aufrüstung zu nehmen. Kreise des Außenministeriums betonen, daß Japan an teinerlei Verstäge gebunden und deshalb auch nicht vervslichtet sei, die Dreimächtevorschläge anzunehmen oder eine befristete Antwort zu erteilen. Trochdem werde Japan antworten, um die durch die Aufrüstung der drei Mächte veränderte internationale Lage eindeutig klarzulegen.

Die gesamte japanische Bresse bespricht eingehend die Weltlage. Diese sei durch die Kündigung des Washington-Bertrages dahin geklärt, daß Japan volle Sandlungsfreiheit habe und sich deshalb auch nicht einem Drud dritter Mächte unterwersen

Jopan plant kein 43 000 Tonnen Schiff

Flottenfrage nach bem Prinzip von Richtangriff und Richtbe-

Totio, 7. Febr. (Ditasiendienst des DNB.) Nach einer offisiellen Erklärung des Sprechers des japanischen Außenamtes sieht Japan in der Flottenfrage das Grundprinzip jeder Rüstung und Abrüstung in der Tatsache der Richtbedrohung und des Richtangriffes. Japan sei bereit, von diesem Standpuntt aus ieden Borschlag zu erwägen. Entgegen den vielsachen ausländichen Meldungen, nach denen Japan den Bau von Schlachtschiffen beabsichtige — so betonte der Sprecher — liege gegenwärtig kein Plan zum Bau von Schlachtschiffen von 43 000 Tonsken nar

Das japanische Bolt habe vielmehr den Eindrud, daß andere Scemächte bereits mit der Aufrüstung begonnen haben, nachdem England sein Bauprogramm mit einem riesigen Kostenauswand 1937 eröffnet habe. Desgleichen habe Amerika dem Kongreß einen Bauplan vorgelegt, der um 20 v. H. höher sei als die im Dreimächtevertrag sestgelegte Begrenzung.

Falls der Kongreß dem vorgelegten Plan zustimme, muffe man annehmen, daß die Bereinigten Staaten der britischen Initiative in der Seeaufrustung folgen werden.

Abschließend erklärte der Sprecher, daß er im hinblid auf die Borschläge der britischen und der amerikanischen Regierung in ihren Roten vom 5. Februar von weiteren Kommentaren absiehen wolle.

722 Millionen Dollar für einen Nicaragua-Kanal?

"Die notwendige Erganzung jum Banama:Ranal."

Mashington, 7. Febr. Das Flottenbauprogramm sowie die Aussiagen der Marinebeamten vor dem Marineausschuß des Abgesordnetenhauses und serner die Erklärung des amerikanischen Flottenches, Admiral Leahn, daß die Kriegsslotte der Ber. Staaten nicht in der Lage sei, die Küsten des Atlantischen und des Stillen Ozeans gleichzeitig zu verteidigen, haben, wie Associated Preß meldet, das Interesse sür den Bau des Ricarasqua-Kanals start erhöht. Ofsiziere der Armee und der Marine haben sich dahingehend geäußert, daß der Ricaragua-Kanal als Ergänzung zum Banama-Kanal durchaus notwendig sei, um eine rasche Berlegung der amerikanischen Kriegsslotte von einem Ozean in den anderen durchsühren zu können. Ferner sprächen auch Gründe wirtschaftlicher Art sür die Durchsührung des

Der demokratische Abgeordnete Eduard Izac-Ralisornien hat einiger Zeit ermächtigt wurde, die Frage dieses Kanalbaues zu prüsen, erklärte, daß der Bau die Sicherheit der Ber. Staaten wesentlich erhöhen werde. Er führte aus, daß der Bau bei einer Länge von 184 Meilen rund 722 Mill. Dollar tosten werde.

Reichsbeamtenführer Reef bei Muffolini

Nom, 6. Febr. Am Samstag mittag empfing ber italienische Regierungschef Reichsbeamtensührer Hermann Neef zur Entgegennahme der fünstlerisch ausgesührten Urfunde über die von der deutschen Beamtenschaft für italienische Beamte gestifteten hundert Studiensreiplätze an deutschen Berwaltungsafademien. Mussolini gab seiner Freude über diesen Schritt der deutschen Beamtenschaft Ausdruck. Im Berlauf der Unterredung zeigte sich der Duce an den deutschen Beamtenorganisationsverhältnissen sowie an der Einrichtung der deutschen Berwaltungsafademie lebhaft interessiert.

Die lehte Fahrt der "Baterland" beendet. Der frühere veutsche Dampser "Baterland", der zuletzt unter dem Namen "Leviathan" suhr, traf nach stürmischer Uebersahrt am Freitag in Firth of Forth in Schottland ein. Das Schiff hat seine Reise von Neunorf her in der vorgesehenen Zeit zurücklegen können. Mit den Berschrottungsarbeiten wird bereits in den nöchten Tagen begannen merden

bereits in den nächsten Tagen begonnen werden.

Gisenbahnunglück in Brasilien. Einer Meldung aus Rio
de Ianeiro zufolge sind bei einem Eisenbahnunglück in der Rähe von Gonaz im Innern Brasiliens 15 Personen ges tötet und etwa 100 verletzt worden.

Erkennt Frankreich die Unruhestifter?

Eine Stimme gegen das Sowjetbündnis

Baris, 6. Febr. General Nießel wendet sich im "Echo de Baris" gegen eine Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Es sei zwedmäßig, im Interesse der künstigen Beziehungen zwischen Frankreich und einem neuen Ruhland sich jest schon von der Sowjetunion zu trennen, die ihre Schulden nicht anerkenne und durch Bermittlung der Komintern Unruhe in Frankreich schaffe und zudem als Gegenleistung des politischen Abkommens nicht einmal einen ernstlichen handelspolitischen Borteil sur Frankreich eingeräumt habe. Man musse im hindlic auf die bestehende "Bereinigung der Freunde der Sowjetunion", die nichts anderes sei als eine Bertretung der kommunistischen Propaganda, eine Gesellschaft, der Freunde des nationalen Rußland gründen. Die Idee sei bereits ausgegriffen worden, Sesnator Lemery, habe den Borsit dieser Gesellschaft übernommen.

Bahlreiche Berhaftungen megen bes Unichlags auf Solonewitich.
- Der Berdacht ber fowjetruffifden Urheberichaft verdichtet fich.

Sofia, 6. Febr. Die Polizei hat im Zusammenhang mit bem Sprengstoffanschlag gegen ben antibolichewistischen Schriftsteller Solonewitsch bisher mehr als zehn Personen verhaftet, die fast alle russischer Sertunft sind. Außerdem soll die bulgarische Schauspielerin Miantowa sestgenommen worden sein, die sich mehrere

Monate in der Sowjetunion ausgehalten hat und erft fürzlich nach Bulgarien zurudgetehrt ist.

Der Ueberbringer des Paketes, das die Höllenmaschine enthielt, scheint nach den Aussagen der Hausangestellten Solonewitsche kein Bulgare, sondern ein Russe gewesen zu sein, da er Bulgarisch mit russischem Atzent sprach. Die Beschreibung seiner Person stimmt mit den Aussagen von Nachbarn überein, die besreits seit Tagen einen Mann beobachtet hatten, der sich häuser in der Nähe des Hauses Solonewitschs umhertrieb. Im Interesse der weiteren Untersuchung hält die Polizei noch immer mit Angaben über das Ergebnis ihrer bisherigen Ermittlungen zurück.

Sieg ber Regierungspartei bei ben Genats-Erfagmahlen in Jugoflamien

Belgrad, 6. Febr. Die Ersatwahlen zum Senat am Sonntag brachten ben erwarteten Sieg ber Regierungspartei, der Jugoslawischen Radikalen Gemeinschaft, die 17 von den 23 zu vergebenden Sigen errangen. Die oppositionelle Kroatische Bauernpartei Dr. Matschefs erhielt sechs Sige.

Der Sieg der Regierung gewinnt dadurch an Bedeutung, daß es ihr gelang, in den beiden troatischen Banaten, im Saveund im Küstenbanat, drei Senatoren durchzubringen.

Wenn am Montag das Parlament nach längerer Pauje wies ber zusammentritt, ist die Stellung der Regierung nach dem heutigen Ersolg noch bedeutend stärker.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Tagung des Reichskabinetts

Berlin, 6. Febr. Das Reichsfabinett trat am Camstag abend zu einer Sitzung zusammen und nahm einen Bericht des Führers und Reichstanzlers über die politifche Lage entgegen. Das Reichstabinett gab feiner tiefen Befriedigung Musbrud über die durch die jungften Entscheidungen des Führers erfolgte Ronzentration und Starfung der politifchen, militärischen und wirtschaftlichen Kräfte des Reiches.

fraheces Timeschiff Burlam Telegrammwechfel zwischen Duce und Führer

Rom, 6. Febr. Anläglich der Uebernahme bes Oberbefehls über die Wehrmacht des Reiches hat der Duce an den Guhrer folgendes Tolegramm gerichtet:

"In meiner Eigenschaft als Minister der italienischen Wehrmacht famie perfonlich mochte ich Gurer Exzelleng meine Freude und die des italienischen Bolfes anläglich der Uebernahme des unmittelbaren Oberbejehls über die gejamte Wehrmacht des Reiches durch Gure Erzelleng ausdruden. 3ch betrachte biefes Ereignis als geeignet, die Ramerabichaft zwischen unseren Streittraften und unferen Regimen gu verftarten.

Mit den freundlichsten Griigen

Muffolini."

Der Duce hat ferner Generalfeldmarichall Goring, Reichsaugenminifter von Ribbentrop und Reichsminifter von Reurath telegraphisch seine Gludwünsche gutommen laffen. Auch der italieischen Augenminister Graf Ciano hat Gludwunschtelegramme an Außenminister von Ribbentrop sowie an Generalseldmaricall Goring und Reichsminister von Reurath gefandt.

Untwort-Telegramm des Führers an den Duce

Der Führer und Reichstangler hat an ben italienischen Regierungschef Benito Muffolini folgendes Antworttelegramm

"Eurer Erzellenz danke ich herzlich für das mir anläglich der Uebernahme des Oberbefehls über die Wehrmacht des Reiches in Ihrem Telegramm jum Ausbrud gebrachte freundichaftliche Gedenken. Ich werde es auch in Zufunft als meine Muje gabe ansehen, die politischen und weltanschau: lichen Begiehungen, die zwischen Deutschland und Stalien jest ichon bestehen, noch weiter zu festigen, um bamit der Erhaltung des Friedens und der Rultur der Belt ju dienen.

Indem ich Ihre Gruge in aufrichtigster Freundschaft ermidere, nerbleibe ich Eurer Erzelleng ftets ergebener

Adolf Sitler."

Glückwünsche von Rudolf Hek

Der Stellvertreter bes Guhrers, Reichsminifter Rubolf Soft, hat, wie die NGR. melbet, folgende Telegramme gefandt:

Un Generalfeidmaricall Goring = Berlin.

In aufrichtiger Freude über Ihre Erhebung in ben höchften Rang, ben ein Solbat erreichen fann und zugleich in Stol3 Darauf, daß mit Ihnen ein alter Rationaljogialift jum General= feldmarichall der Urmee des neuen Reiches ernannt wurde, begludwünsche ich Sie berglich. In alter Rampfgemeinschaft.

Un Generaloberft von Brauchttich : Berlin.

Bu Ihrer Ernennung jum Oberbefehlshaber des Sceres und gu Ihrer Beforderung gum Generaloberft übermittle ich Ihnen meine heglichen Gludwunide. Daß es Ihnen vergonnt fein moge, in fteter Wefundheit und voller Arbeitsfraft die großen Aufgaben gu lofen, vor die Sie das hohe, verantwortungsvolle Amt ftellt. in welches ber Führer Sie berief, ift meine aufrichtige Soffnung.

Außerdem fprach der Stellvertreter des Tührers dem vom Guhrer neuernannten Reichsaußenminister Pg. Joachim von Rib : bentrop perfonlich die herglichften Gludwunsche gu ber Berufung in das neue hohe Amt aus.

Der Stabschef ber Ga., Biltor Luge, hat an Generalfeldmarichall hermann Göring folgendes Telegramm gerichtet: "Lieber Parteigenoffe Göring. Mit mir freut fich bie gesamte Gu. über Ihre Ernennung jum Generalfeldmarichall und begludwünicht Sie dazu aufrichtig und herzlich. In alter Rame-

radichaft, Seil Sitler! Weitere Gludwuniche fandte ber Stabschef telegraphifc an

Teruel-Front der Roten durchbrochen

Fluchtartiger nuchjug der Bolichewiften

Can Cebaftian, 6. Jebr. Rad dem nationalfpanifchen Seeresoericht vom Samstag haben bie nationalen Truppen an der Ternel-Front im Abichnitt von Alfambra die bolichemistische Front an mehreren Stellen burchbrochen und bem Gegner ichwere Berlufte zugesügt. Im Heeresbericht heigt es über diesen er-jolgreichen Borstoß: Unseren Truppen gelang es, die seindliche Front im Abschnitt von Alfambra (nördlich von Terust) an verichiedenen Buntten ju durchstogen, nachdem der Widerstand ber Bolichewisten gebrochen war. Unsere Truppen drangen in einer Tiefe von 10 Rilometer vor. Der Feind hatte große Bertuste, bei dem Angriff einer unserer Formationen allein uber 1000 Tote.

Der nationalfpanifche Kriegsberichterftatter meldet erganzend: Rad Artillerie- und Fliegervorbereitung gingen Tants und Infanterie jum Angriff im Abichnitt gwijchen Celaba und Galle Alfambra vor. Rachdem der Gegner in den ersten Stunden ftarten Widerstand leistete, mußte er fich am Rachmittag flucht : artig gurudgiehen und feine Stellungen aufgeben. Der nationalipanische Angriff wurde von brei Gruppen burchgeführt. Insgesamt wurden 16 Dörjer sowie 40 feit Kriegsausbruch von ben Roten besette und ftart befestigte Stellungen erobert. Durch Dieje bedeutende militärische Operation find Die Balomera= Berge, von wo aus die Bolichewisten die wichtige Berbindungs= strafe von Saragoffa und Teruel bedrohten, umgangen und ber Gegner nach Diten abgedrängt.

Allfambra eingenommen. - Die Durchbruchsichlacht an ber Ternelfront. - 20 009 Bolichemisten gefangen ober verwundet.

Salamanca, 7. Febr. Wie ber nationale Seersbericht zu bem erfolgreichen Durchbruch an ber Teruelfront meldet, geht aus gefundenen Dotumenten hervor, daß die Bolichewisten in den letten Tagen drei Divisionen Berstärtung an die Alfambra. Front geworfen, somit also alle versugbaren Reserven vergeblich eingesett hatten. Die Starte bes Teinbes murbe auf 60 000 Mann geschätt, wovon fast ein Drittel gefangen genommen ober verwundet murbe ober gu ben Rationalen überlief. Unter ben Gefallenen befinden fich auch zwei weibliche Milizen. Un den Operationen nahmen Spaniens beste Generale, u.a. General Davila und Aranda, teil.

Rach Mitteilung des nationalen spanischen Seerführers marichierten die nationalen Truppen am Conntag nachmittag in Alfambra ein, nachdem vorher die sowietspanischen Batterien durch einen Bombenangriff der nationalen Flieger gerftort morden waren. In Alfambra hatte sich das rote hauptquartier befunden, das noch am Conntag vormittag von bem bolichemis ftischen Oberhäuptling Sarabia besucht worden war. Nationale Ravallerie drang weiter vor und besetzte Perales, 10 Kilometer von Alfambra entfernt.

Länder

dion m ftand T

gegenüb

mal pe

Das po

mit ein

deutsche

gu durd

tonnte :

großer

tie in

maftspr

Stattgefu

durch de potal=M

Einschrä

der Pla

Meil

Gau Ba

Gau W

Gan Ei

Wiederf

1. FC L BIR W SU W BIL No

FC Fre Bhönir Sp Bgo BfB M

FB Rek

Ber

Stuttga VjB. S

GC. Gti

Union S 1. 552 Sportfr

Sportfr

Ulmer VIR. S

Ber Eintrad

Boruffic

Riders

Worman

6V. W 75V. T 1. FC. I FV. Sa

FA. Pi

Opel R

3u d

au 2000

Sälfte

und hol Jubel i

Mittelft

Miascher

aetäuich

bürtig

es der S treffer augen b Mannid

Rüden

heimer,

Gleich

Germ.

10 000 ausländische Gefangene in den Sänden Francos!

Burgos, 5. Febr. Die nationalspanische Breffe veröffentlicht foeben eine offizielle Erflärung über die Bahl ber in den Sanden der Franco-Truppen befindlichen ausländischen Gefangenen. Davon wurden bisher über 10 000 Ausländer bei ben Rampfen gefangengenommen. Davon waren allein 5475 Franzosen. Es solgen 3200 Russen, 2763 Tschechostewaten, 882 Belgier, 275 Amerikaner und 236 Engländer. Diese Jahlen beweisen unwis berleglich, wie in Bahrheit die "Richtintervention" ber Genfer Entente in Spanien aussieht.

Generaloberft von Brauchitich, General Reitel und Reichsminifter von Ribbentrop.

Der Reichssportführer von Tichammer und Dit en fandte an Generaljeldmarichall Goring nachstehendes Telegramm:

"Die Ihnen vom Führer verliehene höchfte militärische Muszeichnung hat bei uns nationaljozialiften und Ihren alten Mittämpfern und Kameraben unbandige Freude ausgelöft. 3ch über-mittle Ihnen, fehr verehrter herr Generalfeldmarfchalt, auch namens der deutschen Turn- und Sportbewegung, aufrichtige und hergliche Glüdwünsche!"

Der neue Reichsaußenminister

Joachim von Ribbentrop wurde am 30. April 1893 in Wefel als Sohn eines Offiziers, des späteren Oberften Richard Ribbentrop, geboren. Er trat mit Kriegsbeginn im Sufaren-Regiment Rr. 12 ein, in welchem er im Jahre 1915 jum Leutnant befordert wurde. Rach dem Kriege war er in ber Friedenstom= mission tätig, nahm dann als Oberleutnant den Abschied und widmete fich einer geschäftlich-taufmannischen Tütigteit, die ibn auch wiederholt ins Ausland führte, wo er auf Grund guter Sprachkenntiffe ausgedehnte Beziehungen ju politischen Berjonlichteiten gewann. Am 5. Juli 1920 vermählte er fich in Wiesbaden mit Anna Sentell aus der befannten Gettfirma. Um 15. Mai 1925 wurde er von Fraulein Gertrud von Ribbentrop aus einer am 3. Juni 1884 geabelten Linie seiner Familie adop-tiert und führt seitdem den Ramen von Ribbentrop.

Seit 1932 spielt von Ribbentrop eine wichtige, wenn auch gunächst nach außen nicht in die Erscheinung tretende Rolle in der deutschen Innenpolitif; er vermittelte auch die berühmte 3ufammentunft Adolf Sitlers mit dem fruheren Reichstangler von Papen am 4. Januar 1933 in der Billa des Bantiers Freiherr von Schröder in Köln. Auf Wunich des Reichstanzlers Sitler wurde Ribbentrop am 23. April 1934 vom Reichspräsibenten jum Beauftragten für Abruftungsfragen ernannt, um fo neue Wege augerhalb der üblichen diplomatischen beschreiten gu tonnen. Am 31. Marg 1935 ernannte ihn der Führer gum Botschafter in besonderer Mission. Als solcher führte er in London die Flottenverhandlungen und brachte das Flottenabkommen

Deutschland-England zustande, wodurch fein Rame in die Reihe der erfolgreichsten Diplomaten der Welt vorrückte.

Rach der Auffündigung Des Locarno-Bertrages durch Deutich: land als Antwort auf den Abichlug des sowjetruffisch-frangon: den Militarbundniffes und die Wiederbefegung der entmilitarifierten Rheiniand-Bone am 7. Marg 1936 tam es gu einer Tagung des Bölterbundes in London zweds Beratung über diefe neue internationale Lage. Sierzu wurde am 15. Marg 1936 Deutschland aufgefordert, einen Bertreter zu entsenden. Rachdem Deutschland von den Grogmachten vollige Gleichberechtigung garantiert worden war, wurde von Ribbentrop bagu ernannt. Um 19. Marg 1936 legte er por der Bolferbundsversammlung den Standpunkt der deutschen Regierung tiar. Tropdem fam es aber gur Unnahme der von Frantreich und Belgien eingebrachten Entichließung über die Berlegung des Berfailler Bertrages durch Deutschland. Rach dem Tode des deutschen Botichafters von Soeich wurde von Ribbentrop am 11. August 1936 jum deutschen Botichafter in London ernannt.

Reichsverwejer von Sorthn ift auf Ginladung bes polnis iden Staatsprafidenten Moscidi mit feinem Gohn Stephan Sorthn, mit Begleitung und dem Minister des Meugern von Kanna in Warschau eingetroffen.

Goring eröffnet eine Ausstellung. Minifterprafident Generalfeldmarschall Göring eröffnete am Samstag mittag in ber Breufischen Afademie der Künste die unter seiner Schirmherrichaft stebende Ausstellung der Werke von Frau Barastewe Berestine und Projesior Werner Peiner. Er legte in feine Ansprache ein ftartes Befenntnis ju den Werten der beiden Künftler ab.

Ein Samburger Dampfer überfällig. Der Samburger Dampfer "Richard Borchardt" ber Fairplan-Schleppdampfichiffahrtsreederer ift feit einigen Tagen überfällig. Der 1555 Bruttoregistertonnen große Dampser verließ Hamburg am 25. Januar, um Nordenham anzulausen. Nach der Ausreise von Nordenham sehlen von dem Schiff jegliche Nachrichten. Bei Selgoland find Trummer angetrieben worden, die von der "Richard Borchardt" stammen. Es ist numm ten ichweren Sturmen geworden ift. Die Bejagung beftand

Roman vol Hanna Passer

URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU

(16. Fortfetung.)

Felicitas' meergrüne Augen verengen sich zu einem Schlitz, aus dem ein spöttischer Blitz den Mann trifft. Und ebenso spöttisch ist die Stimme, mit der sie ant-

"Sie werden stannen. Ich habe nämlich gar keine Ber-abredung . . . Als ich Sie bat, mich mitzunehmen, ge-lüstete es mich lediglich nach einem trauten Alleinsein

mit Ihnen . . . Ra, was sagen Sie nun?"
"Daß ich nicht ganz verstehe, mein gnädiges Fraulein."

"Und daß Sie auch nicht entzückt find, das, mein Herr Belbing, zeigen Sie ganz dentlich. Es ist wenig schmeichelhaft für mich, aber ich sehe ein, daß ich keine Chancen bei jemandem haben kann, dessen Inp die ichtichte Unicheinbarkeit einer blond-verwaschenen ehe-maligen Kangleiangestellten, jest erfolgreichen Rechts-

"Was bezweden Sie mit Ihren verlegenden Be-merfungen, Frankein Olgers?"

"Gine Aussprache, eine offene Aussprache mit Ihnen, Berr Belbing, nach der Ihr biederes Gemut, so wie ich es einschätze, eigentlich lechzen mußte. Seben Sie, es foll doch einmal zwischen uns gesagt werden, daß mir

Beideid umeinander wiffen, hm?"
"Sie bedienen sich allerdings reichlich merkwürdiger Musbrudsformen, mein Granlein."

"Tia, wenn ich mal wirklich aufrichtig bin, dann bin ich ca eben gang und gar. Dann fennt meine Aufrichtigfeit foguiagen feine Grenzen. Und deshalb follen Sie auch wisen, daß ich die Einladung der guten Edith mit der Absicht berausgesordert habe, mich hier als Frau Lorenz zu versorgen. Ich muß unbedingt rasch eine gute Partie machen: denn die kostspieligen Passionen meines Herrn Papa baben unsere Finanzen böß zerzüttet. Damasz, als Bernd Rainer sich um mich beward, habe ich allerhand Körbe ausgeteilt, die mir ieht leid tun Wiskangung machen lätzt sich da nun nichts jest leid tun. Rudgangig machen lagt fich da nun nichts | Grund und Urfache der Rervofitat bes Freundes am | unbedingt angutreten."

mehr; man kann lediglich darnach trachten, einen Ausgleich zu schaffen. Zu diesem Zweck bin ich bei den Lorenzens. Den Alten mache ich schon firre. Und von Ihnen erwarte ich, daß Sie meine Kreise nicht stören."
"Ich mische mich grundsätzlich nicht in fremde Angelegenheiten, Fräulein Olgers." In Helbings Ton liegt seine ganze Berachtung.

Doch das berührt das elegante Gebilde an seiner Seite, in dem Komplet aus mandelgrunem Modestoff,

"Da haben Sie auch vollkommen recht," fagt Felicitas gleichmütig. "Und Nainer, der die Geschmacklosigkeit beging, sich von einer ehemaligen Angestellten um den Preis einer Heirat die Kanzlei erhalten zu lassen, diefem Ihrem Freund werden Sie ja ficherlich schonungsvolt verschwiegen haben und weiter verschweigen, daß und wie Prosessor Olgers' Tochter wieder in Ihren Ge-sichtskreis getreten ist."

"Darüber können Sie tatsächlich durchaus beruhigt

"Na, fehr schön. Und jest will ich mich noch weiter sichern, indem ich hier flink aussteige, sonst erschlagen Sie mich am Ende doch noch aus lauter sittlicher Entruftung . . " Damit ift Felicitas rafcher verschwunden, als Selbing eine Erwiderung finden tann.

Bollkommen unmöglich ift es ihm aber, in dieser Ge-mütsverfassung noch ins Rainerhaus zu gehen, wo er erwartet wird.

Bon einem Telephonautomaten ruft er Blandine an, entschuldigt fein Fernbleiben für diesen Abend mit Er fährt nun wirklich nach Saufe und ichreibt 3lfe Baldner einen langen, ausführlichen Brief ...

In der meisterhaften Wiedergabe des Orchesterkon-zerts der Wiener Philharmonifer flingt ber Schubertichen h-moll Symphonic bitterfüße Schwermut aus dem Lautsprecher des Radio . . . Rauberhaft verschwebt die unsterbliche Melodie in dem hohen Raum, darin Helbing dem blinden Freund im tiefen Klubfeffel der

Naudscke gegenübersitzt.
Bährend seines heutigen Besuchs hat er den Eindruck einer an Berstimmung grenzenden, nachdenklichen Zerstreutheit Bernds gewonnen. Mübselig und frampshaft hatte sich dabei die Unterhaltung über aktuelle Tagesefragen hingeschleppt, um ichließlich gänzlich zu versickern. In seiner Unschlässische der Verngistät des Areinebes am Grund und Ursache der Verngistät des Areinebes am

Plate fei, hat Selbing feine Influcht zum Radio ge-nommen und jene Mufit eingefangen, deren fanfte Ge-walt auch hier ihre Wirfung nicht verschlte

Bernds Büge haben sich entspannt, die sahrigen Be-wegungen, mit denen er Lords dichtes Fell mehr ge-zaust, als gestreichelt hat, haben sich geglättet. Und nun jagt er aufatmend:

"Das hat sehr gut getan, alter Franz . . . jett drehe aber doch wieder ab . . . ich . . . ich möchte dich nämlich eiwas fragen . . ." Und nachdem er das Knacken abge-als fei sie sehr materiell veranlagt, sozusagen verseffen aufs Gelb . . . ?"

aufs Geld . .?"

"Aber, Bernd, um Gottes willen, wie kommst du auf diese lächerliche Annahme?!"

Der Ton, in dem Helbing diese Worte mehr heraussstößt als spricht, drückt so sehr vorwurssvolle Zurechtweisung ans, daß er dem Freund damit allein schon eine erschöpfend verneinende Antwort gibt.

Das scheint Bernd entschieden zu erleichtern.
"Hm..." sagt er, "es ist mir sehr lieb, daß du diesen meinen Gedanken für so völlig abwegig hältst. Er hat mich bedrückt . . . gegnält, mir allerhand zu schaffen gemacht . . Weißt du, wenn man so in des Wortes wahrster und schmerzlichster Bedeutung im Dunkeln tavpt, gerät man unversehens in ein Labyrinth . . ."

"Uch, das fam so. Da ist doch Dina behördlicherseits vom Tode eines ihr übrigens völlig unbefannter Betters ihres verstvrbenen Baters verständigt worden. nach welchem fie als einzige, beziehungsweife lette Anverwandte erbberechtigt ift. Die gesamte Sinterlassenschaft des pensionierten Schullehrers Mathesius aus Wernigerode bezissert sich nach Abzug der Begräbniskosten und Ebnung sonstiger kleiner Jahlungen auf ctiva 1200 Mart. Gine Summe, auf die meiner Meinung nach seitens weiner Fran unbedingt zugunsten der sicherlich recht bedürftigen Schule oder Wernigeroder Gemeinde zu verzichten wäre. Aber, nein! Dina erklärt mir zu meinem nicht geringen Erstaunen - um bier fein anderes Bort zu gebrauchen - mit aller Entichiedenheit, daß fie fest entschloffen fei, diese Erbichaf (Fortfegung folgt.)

LANDESBIBLIOTHEK

Autuen + Spiel + Sport

SPORTBLATT DES » DURLACHER TAGEBLATTES « - » PPINZTÄLER BOTE «

Deutschland-Schweiz 1:1 (C:1)

Der Fußball-Canderhampf in fioln

Nach dem überaus ersolgreichen Fußballjahr 1937 begann die Länderspiel-Saison Deutschlands am 6. Februar im Kölner Stabion mit dem 21. Länderspiel Deutschland — Schweiz. 20mal stand Deutschlands Kationalmannschaft den Eidgenossen bisher gegenüber. 14mal gewannen unsere Mannen die Kämpse, viermal verloren sie und zweimal trennte man sich unentschieden. Das vorletze Spiel im Mat vorigen Jahres in Zürich endete mit einem knappen 1:0 für Deutschland. In Köln gelang es der beutschen Mannschaft nicht, die zähen schweizerischen Kerteidiger zu durchbrechen, ja erst in der 18. Minute der zweiten Halbzeit konnte Deutschland den Ausgleich 1:1 durch Szepan herbeissühren, nachdem der Schweizer Amado in der 38. Minute das Führungsstor geschossen hatte. Das Köln-Müngersdorfer Stadion war mit 80 000 Jusquauern besetzt, die die spannenden Kämpse in großer Begeisterung miterledten, darunter auch viele Schweizer, die in Sonderzügen gekommen waren. Das Sviel leitete der

Engländer Rudd. Daß sich der deutsche Angriff in der zweiten Halbzeit meist vor dem schweizerischen Tor abspielte, zeigen die sechs Eden sür Deutschland. Aber die Schweizer waren in der Berteidigung und ihrem Zusammensptel großartig. Die deutschen Außenstürmer konnten sich von ihren Bewachern nicht lösen, Die deutsche Mannschaft machte leinen einheitlichen Eindruck. Dem deutschen Stürmerspiel sehlte vollkommen die große Linie und die Harmonie wie in den letzen siegreichen Kämpsen. Der Einsat von Urban als Berbindungsstürmer hat sich leider nicht bewährt. Bor allem in taktischer Hinscht hat der Schalker — so sehn, den ungeheurer Kampseier anzuerkenen ist — entscheidend versagt. Auch Sifsling hatte einen ausgesprochen schwachen Tag. Deutschlands beste Spieler waren mit Abstand der wundervoll arbeitende rechte Läuser Kupser und der nicht ganz se ausseische

Der Jußballsport am Conntag

Wie bereits in der Borschau gemeldet, erlitt das Meisterschaftsprogramm der süddeutschen Gauliga durch den in Köln kattgesundenen Länderkampf Deutschland — Schweiz, sowie durch das in Karlsruse zum Austrag gekommene Reichsbundpotal-Wiederholungsspiel zwischen Baden und Bayern eine starte Einschränkung. So konnten im Gau Baden nur 2 Spiele zur Durchführung gelangen, die aber auch nur noch den Charatter der Plazierung in sich trugen.

Meisterschaftsspiele in Süddeutschland

Gan Baben:

ambravergeb-

en oder

er den In den

eneral

s mar=

tag in

tterien

rt wor=

uartier

ichemi=

tionale

ometer

ncos!

ntlicht

Hän=

fange=

Käm-130sen. 17, 275

Genser

Reihe

eutich:

nilita:

einer

1936

ichdem tigung

nannt.

mlung

durch von

ttichen

ooIni=

phan

ußern

(5e=

ig in

Ber=

rger

mpf=

Der

tand

Be.

uin

etst

mb

en.

ien

inf

ht=

en

je:

lu

ur

Bil. Redarau — FC. Freiburg 2:1 FB. Rehl — Spog. Sandhofen 0:1.

Gau Bürttemberg:

Stuttgarter SC. — BiR. Schwenningen 5:2 Stuttgarter Kiders — Sportfr. Stuttgart 5:2 Sportfr. Eflingen — FB. Zuffenhausen 0:2 BiB. Stuttgart — 1. SSB. Ulm 2:1.

Gan Sudweft:

BiR. Schwenningen

Wormatia Worms — Eintracht Franksurt 2:0 FSB. Franksurt — Borussia Reunkirchen 3:1 SB. Wiesbaden — Kiders Offenbach 0:0 FR. 03 Pirmasens — 1. FC. Kaiserslautern 2:1.

Wiederholungsipiel im Reichsb. Potal Baden - Bagern 6:2 (3:1)

Gan Baden

. Tore	Bitte.
40:15	24:6
32:19	21:7
35:18	18:8
	CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR
	15:13
	15:13
	14:18
	13:17
200000000000000000000000000000000000000	5:23
14:46	2:26
	40:15 32:19

Gan Zonttiemberg.								
Bereine	6	Spiele	gew.	unentich.	perl.	Tore	Puntte	-
Stuttgarter Riders	3	16	12	2	2	62:18	26:6	
BiB. Stuttgart		15 .	11	3	1	49:12	25:5	
SC. Stuttgart		15	8	4	3	28:20	20:10	
Union Bödingen	300	14	8	1	5	27:19	17:11	
1. 56V. Ulm		17	6	4	7	22:21	16:18	
BB. Zuffenhausen		16	4	6	6	21:34	14:18	
Sportfr. Stuttgart		15	5	3	7	20:29.	13:17	
Sportfr. Eglingen		16	3	4	9	13:38	10:22	
Mimer TR 94	FL	13	2	2	9	13:31	6:20	

Gau Gildwest

1 12 15:48 5:25

	Gau	Gan Suomelt.				
Bereine	Spiele	gew.	unentich.	vert.	Tore	Puntte
Gintracht Frantfurt	14	10	2	2,	41:17	22:6
Boruffia Reuntirchen	14	8	4	2	31:16	20:8
Riders Offenbach	14	7	G brahilo	3	36:20	18:10
Wormatia Worms	15	8	2	5	37:28	18:12
GB. Wiesbaden	16	6	4	6	26:29	16:16
76B. Frantfurt	13	5	2	6	26:24	12:14
1. FC. Raiferslautern	16	3	5	8	22:40	11:21
AB. Gaarbrüden	11	4	1	6	24:30	9:13
FR. Pirmajens	13	2	4	7	12:21	8:18
Opel Ruffelskeim	12	1	2	9	7:37	4:20

Sport aus dem Pfinztal

Bin. Bforgheim - Gp.B. Göllingen 3:2 abgebrochen.

Bu diesem Spiel, welches in der Abteilung 3 zur weiteren Klärung in der Meisterschaftsfrage beitragen sollte, waren nabezu 2000 Zuschauer erschienen, die auch wirklich in der ersten Hälfte einen rassigen Kamps erleben burften.

Gleich vom Anspiel weg geht Pjorzheims Kechtsachsen durch und holt für seinen Berein die Führung. Doch taum ist der Jubel über diesen überraschenden Ersolg verrauscht, ist es der Mittelstürmer, der dem Söllinger Torwart das 2. Tor in die Waschen jagt. Wer aber glaubte, daß die Psinztäler mit diesem Resultat schon geschlagen seien, der sah sich für die Folge frästig getäuscht. Die Els rasit sich auf und wird dem Gegner ebenbürtig und zeitweise sogar überlegen. In der 35. Minute ist es der Mittelstürmer, der durch prachtvollen Schuß den 1. Gegentresser erzielt, und kaum eine Minute später tann der Rechtsaußen den Ausgleich herstellen. Bis zur Pause versuchen beide Mannschaften das Resultat zu verbessern, aber dies gelingt ihnen nicht. Nach Wiederheginn seht Sällingen mit der Sonne im Rücken alles auf eine Karte und belagern das Tor der Psorzheimer, doch es will nichts gelingen. Da, in der 15. Minute be-

geht ein Berteidiger Söllingens im Strafraum eine Regelwidzigkeit und der verhängte Elsmeter bringt Pforzheim die 3:2- Führung. Aber auch auf der Gegenseite wird der Mittelstürmer der Pfinztäler im Strafraum buchstäblich umgemäht, aber unverständlicherweise entscheidet der Spielleiter indiretten Freistoß. Das Maß des Unglücks wird noch größer als der Söllinger Halbrechte nach einem groben Faul des Feldes verwiesen wird und sich dazu hinreißen läßt, den Spielleiter tätlich anzugreisen. Derselbe sah sich gezwungen, in der 65. Minute den dis dahin wirklich spannenden Kamps abzubrechen.

Schiedsrichter Schwarz-Feuerbach tonnte mit seinen Entscheis bungen nicht immer befriedigen.

Der Fußball in Durlach

Da beide Bezirksligisten zum Paussieren gezwungen waren, beschränkte sich das Programm lediglich auf das Zusammentressen des Bin. Durlach mit Ittersbach. Der Meisteranwärter gewann gegen den start ersabgeschwächt antretenden Gegner jederzeit leicht und mit dem Bombenresultat 13:1.

Sport in den Bergdocfern

Das Spiel Stupferich — Auerbach ist ausgesallen und so sand nur die Begegnung Sobenwettersbach — Moljartsweier statt, welche die letzteren mit 1:4 verdient für sich entschen lonnten, um damit weiterhin ein hartnäckiger Versolger der Durlacher zu bleiben.

Bum Spiel selbst ware ju sagen, daß dasselbe unter ben ichlechten Bodenverhältnissen zu leiden hatte, aber sederzeit anständig durchgetragen wurde.

Rurze Sportrundschau

Tischtennis-Länderlamps Deutschland — Jugoslawien 0:6. Der Tischtennis-Länderlamps, der am Sonntog die Auswahlmannschaften von Jugoslawien und Süddeutschland in Stuttgart dusammensührte, zeigte die ganze Schönheit eines vollendeten Tischtennisspieles. Die Jugoslawen erwiesen sich als wahre Künstler in diesem Sport. Schnelligteit, Schärse und Härte, millimeterzgenaues Sicherheitsspiel in Angriff und Verteidigung waren ihre Stärke. Auf südeutscher Seite war Lang-Kürnberg überragend. Er lieserte seinem großen Gegner Hetsner ein durchaus gleichwertiges Spiel und unterlag nur ganz knapp. Es hätte wirklich nicht viel gesehlt, in diesem Kampf Sieger zu werden und damit den Ehrenpunkt zu holen. Die beiden Stuttgarter Holtz und Nicolai hielten sich ebenfalls ausgezeichnet, während Schwarz-Heilbronn etwas absiel.

Bobunfall in Garmisch-Bartentirchen. Bei ber am Sonntag auf der Olympia-Bobbahn in Garmisch-Bartentirchen ausgetragenen suddeutschen Bierer-Bobmeisterichaft ereignete sich ein folgenschwerer Unfall. Der Innisbruder Bob stürzte in der Bayernturve, wobei der Bremser Mojer so unglüdlich fiel, daß er sosort seinen schweren Berletzungen erlag.

Sodenheim wird ausgebaut. Die Entscheidung über den Ausbau der Motorrad-Rennstrede bei Sodenheim ist gesallen. Die Oberste Nationale Sportbehörde in Berlin hat ihre Einwilligung zum Ausbau der Rennbahn gegeben. In Kürze wird man die Bauarbeiten in Angriss nehmen. Es gilt, die neue Strede bis August sertigzustellen.

Bezirksklaffe Baden

Abteilung 1: Käsertal — Neuhußheim 2:2; 07 Mannheim gegen 08 Mannheim 2:0; Friedrichsseld — Ilvesheim 3:0; Sedsbesheim — Gedenheim 0:3; Hodenheim — Biernheim 3:3; Weinsheim — Feudenheim 3:0.

Abteilung 2: Kirchheim — Sandhausen 1:1; Wiesloch — Eppelheim 3:1; Union Heidelberg — Schwehingen 2:2; Planistadt gegen 05 Heidelberg 4:1; Mergentheim — Eberbach 6:0. Abteilung 3: FC. Eutingen — ViB. Bretten 4:0; FG. Rüp-

purr — Bittoria Engberg —; BfB. Grögingen — FC. Birtenjeld 4:0; BjR. Pforzheim — SpBgg. Söllingen 3:2 abgebr. Abteilung 4: Karlsruher FB. — Germ. Durlach ausgef.; FB. Rastatr — FB Darlanden 2:1; FBg. Weingarten — Phonix Turmersheim 2:2; BfB. Baden-Baden — Frankonia Karlsruhe

ausgesallen. Abteilung 5: Endingen — Sisenburg 1:6; Waldtirch — Achern 3:1; Elgersweier — Luhr 1:2; Emmendingen — Gutach 2:1.

Abteilung 6: Schopsheim — Lörrach 3:2; Kiders — Fahrnau 1:1; Rheinjelden — FC. Freiburg 1:1; Wehr — Tumringen 2:2. Abteilung 7: Mönchweiler — Ueberlingen ausgese; Gottmadingen — FC. Konstanz 2:2; Radolfzell — BjR. Konstanz 2:5.

	Alpic	unn	9 3	100		100 200
Bereine	Spiele	gew.	unent.	perl.	Tore	Puntte
RfR Pforzheim	21	16	2	3	58:26	34:8
FC Eutingen	21	13	4	4	41:24	
Münnurr.	14	9	1	4	26:13	19:9
FB Niefern	18	8	3	7	36:34	19:17
SvBa Söllingen	15	8	2	5	37:21	18:12
FC Birtenfeld	18	9	-	9	34.27	18:18
Speig Aue	17	6	3	8	30:32	15:19
PSC Biorzheim	18	6	2	10	35:41	14:22
Bir Größingen	18	5	2	11	29:42	12:24
Epla Dillweißenst.	16	4	3	9	27:34	11:21
BiB Bretten	18	4	3	11	15:47	11:25
Bittoria Enzberg	14	2	3	9	7:34	7:21
10 3 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	grate	:Yir	04			

	Stoll	renn	技			
Bereine	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Bunkte
Karlsruher FV	17	15	2	-	87:9	32:2
All Raftatt	16	16	5	1	39:15	25.7
FB Darlanden	18	11	3	4	60:25	25:11
38 Ettlingen	16	7	3	6	34:34	17:15
Germania Durlach	17	6	5	6	31:32	17:17
FC Neureut	11	6	3	2	23:17	15:7
FV Beiertheim	15	4	6	5	29:35	14:16
FV Ruppenheim	-17	4	6	7	32:46	14:20
Fla. Weingarten	18	5	3	10	24:36	13.23
Phon. Durmersheim	13	4	4	ő	24:40	12:14
BiB Baben-Baben	18	2	4	12	21:57	8:28
Frank. Karisruhe	18	3	2	13	19:54	8:28
FB Hochstetten	10	1	2	7	8:31	4:16
The Company of the Administration of the Company	A 2 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Charles and			The State of	CHAMON LIBERTON



Die Deutschen und Wehrmachts-Skimeisterschaften

Chriftl Crang und felmut Cantidiner fiegen

Als am Samstag die Nebelsehen über dem Feldbergmassin sich teitten und zu Beginn des Startes zum Absahrtslauf blauer Himmel über dem Schwarzwald lag, herrschte eine ausgezeichnete Etimmuna.

Der Absahrtslauf um den deutschen Meistertitel am Feldberg bewies wieder einmal mehr, daß Deutschland über eine beachtenswerte Jahl von hervorragenden Absahrtsläusern verssügt. Selmut Lantschner vom SU-Hisswert Rordwest, einer der befanntesten "Koten Teusel" aus Innsbruck, war nach seiner nunmehr vollzogenen Einbürgerung startberechtigt um den Meistertitel, den er nach zwei einzigartigen sturzsreien Absahreten mit der phantastischen Gesamtzeit von 3,30 Minuten erringen tounte. Lansschner hat in beiden Gängen mit 1,42 und 1,48 Minuten die hesten Zeiten gesahren, Zeiten, an die nur im ersten Gang der junge Freidurger Harro Cranz um acht Zehntelsetunden herantam. Der junge Sapwarzwälder Nachwuchsfahrer Harro Cranz, der mit einer Gesamtzeit von 3:32,4 Minuten den zweiten Platz im Absahrtssauf belegte, hat seinen Bruder, den Titelzberteidiger Rudi Cranz, der bekanntlich in Garmisch-Bartenstirchen beim Training einen Oberschenkelbruch davontrug und das mit zum Pausseren genötigt wurde, würdig werkreten. Außer Lantschner und Harro Cranz kam bei den Männern nur noch Roman Wörndle, der Sieger von Garmisch-Vartenstirchen, gegen

internationale Spigenklasse sturgfrei über die Strede. Er konnte mit einer Gesamtzeit von 3:36,8 Minuten den dritten Plat belegen vor dem Schellenberger H. Pfnür, Kemser und dem Olympigsieger Franz Pfnür.

Bei den Frauen war auch diesmal Christl Craus unschlagbar. Sie war in ihrer Technif und Sicherheit überragend und suhr in beiden Gängen ganz überlegen die beste Zeit vor Lisa, Resch und Käthe Grasegger-Partentischen. Nur die junge ibsahrige Freiburgerin Sildesuse Gärtner tam in ihrem Können annähernd an die Klassesahrerin heran und tonnte auch überstegen mit weitem Abstand in der Gesamtzeit von 5:43,6 Minuten Siegerin in der Klasse 2 der Frauen werden.

Um Conntag ging der erste Teil der Ctimeistericaft am Beldberg mit dem Torlauf in dem neuen Gfistadion ju Ende. Der Torlauf brachte folgende Ergebniffe:

Frauen: 1. Chrifts Cranz 128,8 Setunden (64,3 plus 64,5); 2. Käthe Grasegger 131,3 Setunden (64,9 plus 66,4); 3. Lisa Resch 140,5 Setunden (70,8 plus 69,7); 4. Hibesuse Gärtner 150 Setunden (74,6 plus 75,4).

Männer: Ergebnis der alpinen Kombination: 1. hellmut Lantichner; 2. Roman Wörndle; 3. harro Cranz; 4. Joseph Pertich; 5. Toni Bader; 6. Joseph Bierprigl; 7. Joseph Cantner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

en-Württem

Aus dem Pfinzfal

Raffeupolitische Magnahme bei Erhebung der Einkommensteuer

6. Febr. Die Reichsregierung hat ein Gefet gur Menberung des Gintommenfteuergeseiges verabichiedet, das mehrere wesentliche Menderungen bringt. Bunachit erfolgt eine Gin : id, rantung bes Rirdenfteuerabjuges vom einfommenfteuerpflichtigen Gintommen. Mahrend bisher die Rirchenfteuern unbeschränft abgefett werben tounten, barf ber Abgug nunmehr 2 v 5. bes Gefamtbetrages der Ginfunfte (nach Musgleich mit Berluften) nicht mehr überfteigen. Beiter ift hervorauheben die Wiedereinführung des Berluftvortrages. Als ein Aequivalent für die ichon längere Zeit angefündigte Beseitigung der Bewertungsfreiheiten bei furglebigen Gutern des Anlagevermögens wird es buchführenden Land- und Forftwirten fowie Gewerbetreibenden, die Bucher nach ben Borichriften bes Sans delsgesetes führen, gestattet, wiederum die in den beiden porangegangenen Birticaftsjahren entstandenen Berlufte abgufegen, wie es bis 1934 ichon der Fall war. Während aber alle übrigen Reuerungen bereits bei der Beranlagung für das Ralenderjahr 1937 anguwenden find, wird ber Berluftvortrag erstmalig bei

der Beraulagung für das Ralenderjahr 1938 emöglicht. Bon gang besonderer grundfatlicher Bedeutung ift der raf= fifde Musbau unferes Steuerrechts. Steuervergunftigungen, die für Rinder bestehen, finden feine Unwendung mehr auf Rinder, Die Juden im Ginne der Murnberger Gefege find. Es wird alfo insbesondere für Rinder, die Buden find, Rinderermäßigung nicht mehr ge: mahrt. Dies gilt nicht nur fur die Ginfommenfteuer, sondern analog auch fur bie Lohnsteuer. Ferner ift eine Erneuerung ber Borausgahlungen erfolgt. Die Menderung ber Borausgahlungshöhe bei ber Eintommenftener ift von nun an nicht mehr

abhangig von der Menderung des Gintommens, fondern von der Menderung der Gintommenfteuer. Bisher betrug die unterfte Lohnftufe ber Lohnfteuertabelle 80.08 RM. bis 91 RM. Monatslohn, sie beträgt jett "mehr als 84.50 bis 91 RM.", so daß nunmehr der monatliche Arbeitslohn bis 84.50 RM. lohnsteuer-

Ramerabichaftsabend der Feuerwehr.

Größingen, 7. Febr. Die Größinger Feuerwehr hielt am Samstag im "Ochjen" einen Rameradichaftsabend ab, gu bem fich die Angehörigen der Wehr famt ihren Familien in großer Bahl eingefunden hatten. Die Grötinger Gemeinde: fapelle bestritt ben mufitalifden Teil bes Programms, für angeregte Unterhaltung forgien humorbegabte Rameraden, Bis in die Morgenstunden blieb man beisammen bei Mufit u. Tang. Die Begrugung der Gafte und die Eröffnung des Abends hatte Rommandant Serbold übernommen. Die Rameraden 2Bagner und Balter wurden für 30jährige Zugehörigfeit jum Spielmannszug burch Ueberreichung eines Geschentes geehrt. Bürgermeifter Scheidt war als Bertreter ber Gemeindebes hörde erichienen, die Gröginger Canitätsfolonne bewies ihre Berbundenheit mit ber Feuerwehr burch ihre gahlreiche Beteiligung an Diefem Abend.

Politifche Leiter als Gafte beim Reichsarbeitsdienft.

Um Freitag marichierten die Bol. Leiter der hiefigen Ortsgruppe der NSDUB. hinaus jum Arbeitsdienstlager an ber Beingartenerstraße. Sie folgten einer Ginladung des Oberfts feldmeifters Benner, der im Speifefaal des Lagers die Gafte empfing. Rach bem Austausch herzlicher Begrüßungsworte zwischen bem Lagerleiter und Ortsgruppenleiter Scheibt

hielt Oberftfeldmeifter Benner einen lehrreichen Bortrag über Entstehung, Ginn und Geschichte bes Satenfreuges. Die Musführungen murben burch gute Lichtbilber veranschaulicht. Mit fichtlichem Intereffe nahmen bie B.C. bie Morte und bie Bilber auf und bantten mit herzlichem Beifall bem Bortragenben, ber ftets bemüht ift, mahrhaft tamerabicaftliche Begiehungen zwischen Arbeitsdienst einerseits und Bartei und Gemeinde andererfeits gu pflegen.

Bas muß ich vom Landbienft ber \$3. miffen?

Der Ginfag des Landbienftes:

3m Sommer 1937 waren in rund 1200 Landdienstgruppen über 14 500 Jungen und Madel aus allen Teilen des Reiches tätig. In famtlichen Gauen Deutschlands find Landdienstgruppen ein-

Die Form des Ginfages im Landdienst ift volltommen neuartig und entspricht voll und gang ben Forderungen ber nationalfogialistischen Jugend. Die Jungen und Madel find in eigenen Gruppen gujammengeichloffen; biefe Landdienftgruppen ftellten eine gemiffe Ginheit von Berufsarbeit, Berufsausbildung, Freigeitgestaltung, Dienst für die Bewegung und Jugenbführung bar. Die Führung der Gruppen haben berufsjachlich und charafterlich guverlässige S3.= und BDM.-Führer und Führerinnen. Sie tragen bie volle Berantwortung fur Ordnung, Saltung und Arbeistleiftung der Gruppen. Die Gruppe ift in einem eigenen Beim untergebracht. Bir unterscheiben Betriebsgruppen und

Die Betriebsgruppen (fechs bis 40 Jugendliche) arbeiten in einem größeren landwirtichaftlichen Betrieb (Gutshof) und verpilegen fich felbftandig. Die Dorfgruppe ift der Ginfag im Bauernhof. Die Gruppenangehörigen arbeiten bei den einzelnen Bauern des Ortes, wo fie auch verpflegt werden; die Unterfunft erfolgt jedoch in einem Gemeinschaftsheim. Die Entlohnung ber Landdienstler/innen erfolgt nach Altersftufe und nach bem ortsüblichen Landarbeitertarif.

Die Ginftellung in ben Landbienft:

Der Gintritt in ben Landbienft ift freiwillig. Aufgenommen wird jeder Junge und jedes Madel arijder Abstammung im Alter von 14 bis 25 Jahren.

Bedingung: völlige Gefundheit an Rorper und Geift, furg Gignung jur Landarbeit.

Unmeldescheine find bei jeder 53. Dienstitelle und jedem Ur-

Der Bewerber füllt den Anmeldeschein aus und läßt fich bei ber Boligei (Führungszeugnis), beim Urzt (Untersuchung) und

beim Arbeitsamt die nötigen Eintragungen machen. Die Ginberufung jum Landdienit erfolgt im Fruhjahr (Marg/

Borficht ichütt vor Rachfeben.

Benige Bochen noch - und ber Binter geht feinem Enbe enigegen. Die Tage merden wieder langer und - einstweisen noch jaghaft und uneingestanden - mir benten an den tommenben Sommer. Rach einem ungeschriebenen Gefet ermacht in biefer Zeit in unferen Sausfrauen ber Bunfch, wieder einmal bas gange Saus pom Boben bis jum Reller ju fegen und ju pugen, damit der Geruch und Staub des Winters gründlich verjagt wird. Rein Edden foll vergeffen werden. Jest tommt der Beitpuntt, an dem wir am leichteften die endgültige Entrumpelung burchführen tonnen! Roch einmal werden die Schulfinder und der Altwarenhandler einen reichen Fang tun. Auch der eine oder andere von uns wird da und bott an vergeffenen und übersehenen Stellen Dinge finden, die des Ansehens wert find: alte Familienbilder, altmodische Gebrauchsgegenstände, bie wir heute wieder ihrer Gediegenheit und ihrer Geschichte megen ichagen, oder gar Urtunden oder Briefe, aus irgendwelchen Grunden einmal fo gut verstedt, bag erft bie Entel fie wiederfinden fonnten. Riemand tann wiffen, ob es nicht auch in feis nem haus irgend etwa gibt, was im Augenblid wertlos ericheinend, bei näherem Betrachten an Wert gewinnt. Darum aufgepagt beim Fruhjahrspuh: unbedingt entrumpeln, aber achtet auf Urfunden und Dotumente, die fur die Geschichte ber Familie wichtig fein tonnten.

men

und

auni

gang

Topor

Meu

drin

befa

Loni

Staat

idu

über

rung

Buch

mal

dingt

um e

Der

Forth

fassur

Lond

Presse

mohl :

Leitun

genom

bentre

puntt

Paris

Ereign

Posten

tages o in ber Droh Daran

Journ

bentron

fest, da

munist

aber al

viel gi

Aufstie

Sitler

.Deuvr

jest in

Briiffe!

über b

Die Bed

"Soir"

Die Ar

mittelb

fonne fi

erftrede

Meunor

Berline

Die g

Die

Die

piel

In

Der Mann ber Freundin.

Eintausenddreihundertsechzig Reichsmart hatte fich eine Bertäuferin erspart und wußte nun nicht, wo fie das Geld vermahren follte. Bahrend gahlreiche Boltsgenoffen, icon wenn fie einige Mart jujammengeipart haben, Dieje gur Spartaffe bringen, so glaubte die Bertäuferin, es fei am beften, wenn fie es ihrer Freundin übergab. Deren Chemann machte allerdings fehr balb bas in der Mohnung verstedte Geld ausfindig und brachte mehr als taufend Reichsmart in Roln durch. Als bann bie Bertäufes rin einen Teil des Geldes haben wollte, um dafür Beihnachts= geschente ju taufen, mußte ihre Freundin gugeben, daß ihr Mann bas Gelb verjubelt hatte. Auf eine Angeige bei ber Polizei bin wurde der Tater, der bereits vielfach mit Gefängnis und Bucht= haus vorbestraft war, verhaftet. Die Bertäuferin tonnte ledias lich 300 RM. zurudbetommen und hat nun für über 1000 Rm bas Rachsehen. Go bedauerlich der Berluft ift, fo hatte boch eigentlich die Bahl zwijchen ber Aufbewahrung im Saushalt ihrer Freundin und der Gingahlung bei der Spartaffe nicht ichwerfallen follen.

Trommelfucht ber Raninden.

Bei Trommelfucht der Kaninchen ift ichnelles Gingreifen unbedingt erforderlich, weil sonft fast immer die Tiere infolge Berteigens der Magen- und Darmwandungen eingehen. Das bemertenswerteste Beichen diefer Rrantheit ift ber aufgeblahte hinterleib. Die Bauchdede ist straff angespannt, die Tiere atmen dwer und leiden fichtlich Schmerzen. Bon Trommelfucht beallene Kaninchen muffen fofort Trodenfutter, por allem gutes Seu erhalten. Den Leib fnetet und maffiert man, gibt ben Tieren Kaltwaffertliftiere und verschafft ihnen durch Berumjagen Bewegung. Außerdem wird ihnen halbstündlich ein Teelöffel voll Kaltwaffer mit vier Tropfen Salmiatgeift gegeben.

Tages-Unzeiger

Montag, ben 7. Februar 1938. Bad. Staatstheater: "Der Biberpelg", 20 Uhr. Stala: "Die gelbe Flagge".

Martgrafen: "Bie einft im Mai". Rammer: "Zigeunerbaron". Coloffenmtheater R'he: Sinein in ben Jafching, 20,15 Uhr.

Beftellungen auf bas "Durlacher Tageblatt" - "Bfingtaler Bote" aimmt jederzeit entgegen:

Druderei Max Sainer.

Drud und Berlag: Abolf Dups, Rommanbitgefellichaft, Durlach, Mittelftr. 6. Gefcaftsftelle: Abolf Sitlerftr. 53, Fernfpr. 204, Sauptichriftleiter und verantwortlich für Politif und Rultur: Robert Rragert; ftellv. Sauptichriftleiter und verantwortlich für den übrigen Textteil: Luise Dups, verantwortlich für den Anzeigenteil: Luife Dups, famtl. in Durlach. D. A. I. 3901. Bur Zeit ift Preislifte Rr. 4 gultig.

ANZEIGEN aus dem

Todes-Anzeige

Gottes unerforschlicher Ratschluß hat unerwartet heute früh 7 Uhr meinen geliebten Mann, den treubesorgten Vater seiner Kinder

Friedrich Maier im Alter von 40 Jahren zu sich abgerufen.

GROTZINGEN, den 6. Februar 1938. In tiefer Trauer: Karoline Maier und Kinder

nebst Eltern, Geschwis er und Angehörigen Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß Gott der Herr heute meinen lieben guten Mann, unseren treusorgenden Vater, Großvater und

Todes-Anzeige

skar Parey

im Alter von 76 Jahren nach langem, schweren Leiden in die ewige Eeimat abgerufen hat.

Durlach-Aue, Karlsruhe, 5. Februar 1938.

Margarete Parey geb. Raunser Anna Parey

Jos. Schuster u. Frau Hermine Enkelkinder Jlse u. Doris geb. Parey

Beerdigung Dienstag nachmittag 41/2 Uhr.

Ueber die Rechte und Bflichten ber Mitglieder, die Dienfte

Sauptl. i. R. herm. Rasper, Borfigender, Ettlingerftr. 77

Telephon 536.

Otto Eggenberger, Raufmann, Abolf Sitlerftr. 94, Tel. 99

und Sorgen, die der Berein der Familie im Todesfall ab-

nimmt, geben Mustunft:

Danksagung

Für die vielen Beweise Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlasenen

Wilhelmine Koch geb. Link

sage ich herzlichen Dank Besonderen Dank Herrn Prediger Treppmann für die rostreichen Worte und dem gemischten Chor für den erhebenden Grabgesang, so-wie allen denen, die sie zur letzten Ruhestätie begleitet haben

Die trauernden Hinterbliebenen: Sophie Koch.

Schlafzimmer Gin erftfl gearbeitetes poliertes Küchen Wohnzimmer Einzelmöbel

fr. Sigmund

gebrauchte Baichmaichine "Miele" für Hand und Riemen-betrieb, sowie 1 Brischenwagen mit Gifenrungen, 1 Rungen-wagen beibe für Baugeichafte ut geeignet, wegen Entbehelichteit billig abzugeben.

Turlach, Größingerstr 20, II St

Lecres Zimmer

Näheres Schwarzwaldstraße 70

LICHTSPIELE

Heule abend 6.15 und 8.30 Uhr Letztmalig

Ligeunerbaron it Hansi Knoteck - Adolf Johibrück - Rudolf Platte Fritz Kampers u. a. Jugendliche sind zugelassen

Badisches Staatstheater Montag, 7. Februar 1938 Rulturgemeinde

Der Bibervelz Romödie v. Gerhardt Hauptmann

Rein Kartenverkauf im Staatstheater. Anfang 20 Uhr Ende geg 22 30 Uhr

Di 8 2. Die Fledermaus. Sehr preiswert

RM. 690.-Karlsruhe Kronenstr. 17a bei ebtl spät Lieferung kostenlose

> **Ipiegler** Karlsruhe Kaiserstr. 86

Paßbilder

- Auerstraße 3 -

Jung

Heidekraft beidekraft bestimmt erhältlich: Drogerie Wächter, Sosienstr. 14. deidekraft bestimmt erhältlich: Drog Schaefer Ad. Hitlerstr 10.

115.- frauenfooft Ortsgruppe Duriodi Deutsches Frauenwert - Jugendgrubbe Dienstag. 8 2 38, um 20 Uhr Pflichtabend in der "Blume". Bortrag von Kg. Dr. Brünne, Fachschaft "Rahrung u. Genuß" Die Abt. Kolkw. Dauew wurd taite u warme Speisen vorsühren und Kostproben verabsolgen. Eintritt frei Gäste willtommen. Muerbach, Ortsfrichftel



Deuismes Roies Kreuz 3 weigverein Durlach (Bad. Frauenberein)

Um Dienstag, ben 8 Februar 1938 findet um 20 Uhr in der "Blume" ein Bortrag von herrn Tr. Brünne von der Fachschaft "Nahrung und Genuß" statt. Bu diesem Kortrag find unfere Mitaliever, auch Selferinnen und Samariterinnen von ber 285. Frauenicaft herglichtt eingelaben. Für Koftgut, dauerhaft, preiswert geg sofort Rasse kompl.abzugeb. f. proben Lopel und Tellerchen mitbringen.

Heil Hitler Berta Fader.

Die erfolgreichste Keklame

ift und bleibt ein Inferat im Durlacher Tageblatt. (Pfinitaler Bote)

Abonnenten unterftützt unsere Inserenten!

hermann Goldidmidt, Raufmann, Ettlingerftr. 21

Bu errfagen

liefert sofort Photograph Rummel

LANDESBIBLIOTHEK

durch di Deutschl Berichte durch d von Pa men bei au dem Aidolf 8 zugewin

Amiter! Die G Presse [damiche Geschicht habe sei Um rich zentratio Defterr

Die , Menderu

Baden-Württemberg